

# Die Losungen aus Herrnhut und Bibel lesen: Was ist gut?

Rosinen oder den ganzen Kuchen?

## Inhalt

Die Bibel – das einzigartige Buch .....	1
Arten, die Bibel zu lesen.....	2
Große oder kleinere Abschnitte .....	2
Betreutes Wohnen – Denken – Bibel lesen? .....	3
Bibelschwund .....	4
Kontext beachten! .....	4
Rosinen picken – Pro und Kontra .....	6
Die Herrnhuter Losungen .....	9
Geschichte .....	9
Persönliche Erfahrungen .....	11
Analyse - Bibelstellenverzeichnis.....	12
Zusammenfassung .....	16
Fazit .....	16

## Die Bibel – das einzigartige Buch

Die Bibel – sie ist immer noch das am meisten gedruckte, gekaufte und übersetzte Buch!  
(Vollständig wurde sie in 719 Sprachen übersetzt.

Damit werden ca. 80% der Menschen unserer Erde erreicht.

Das NT wurde in weitere 1593 Sprachen übersetzt.

Einzelne biblische Schriften gibt es in 1.212 Sprachen.

Und in 3524 Sprachen wurde mindestens ein biblisches Buch übersetzt.

7376 Sprachen gibt es vermutlich weltweit).<sup>1</sup>

Das ist Rekord!

Und in noch anderer Weise ist sie einzigartig:

Über einen Zeitraum von 1600 Jahren ist sie entstanden

und wurde von auf jeden Fall über 40 Autoren verfasst,

die jeweils vom heiligen Geist inspiriert wurden.<sup>2</sup>

Sie ist GOTTES Wort an uns Menschen, GOTTES Wort in Menschenmund.

Kein Buch ist so vielfältig – und trotzdem von einem Geist beseelt.<sup>3</sup>

Das kann so von keinem anderen Buch gesagt werden.

Deshalb ist die Bibel ein einzigartiges Buch!

<sup>1</sup> <https://www.die-bibel.de/spenden/weltbibelhilfe/zahlen-und-fakten/>

<sup>2</sup> 2. Tim 3,16

<sup>3</sup> ausführlicher und mehr dazu unter: <https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/die-bibel-gotteswort-und-menschenwort/>

## Arten, die Bibel zu lesen

Bei aller Einzigartigkeit ist die Bibel immer noch ein Buch aus Papier mit Buchstaben oder eine Datei mit Schriften.

(Daneben gibt es Hörbibeln).

D.h., sie wirkt nur, wenn sie gelesen oder gehört wird.

Eine Bibel im Regal oder unter dem Kopfkissen hat noch keine Wirkung.

Sie muss in den Kopf und vor allem in das Herz hinein!

*Lasst das Wort Christi reichlich in euch oder unter euch wohnen,*  
ermuntert uns die Bibel selbst.<sup>4</sup>

Wie geht das am besten?

Da gibt es ganz bestimmt nicht die eine Methode, sondern viele Weisen.

Aber allen Methoden sollte gemeinsam sein, dass wir die Bibel betend lesen, mit Ehrfurcht und in Offenheit für den Heiligen Geist, der sie inspiriert hat.

### Große oder kleinere Abschnitte

Man kann die Bibel wie jedes andere normale Buch **von vorne bis hinten durchlesen**.

Das empfehle ich Anfängern nicht,

im Glauben fortgeschrittenen Christen allerdings sehr gern.

Nicht verstehen kann ich, wenn Mitarbeiter im Verkündigungsdienst oder gar Pfarrer die Bibel noch nicht ein einziges Mal durchgelesen haben.

Aber das gibt es durchaus...

Einfach ist das nicht, jedenfalls nicht durch das ganze Buch.

Gewisse Opfervorschriften und Stammbäume können durchaus langweilen.

Nicht alles hat das gleiche Gewicht oder die gleiche, zentrale Bedeutung.

Für die ganze Bibel braucht man etwas über 80 Stunden im Durchschnitt.

Mit jedem Tag 3 Kapiteln kommt man in einem Jahr durch.

Hilfreich können **Bibellesepläne** sein, in denen die Schriften etwa chronologisch geordnet sind.<sup>5</sup>

Oder auch Varianten, bei denen man das AT und NT und die Psalmen parallel liest.

Die **eine Art** ist also, die Bibel mehr **in großen Zügen** zu lesen und aufzunehmen.

So bekommt man ein Gespür für das Ganze und für die größeren Zusammenhänge.

Die **andere Art** ist: Man wählt **kleinere Abschnitte aus**, die man **intensiv** liest und darüber nachdenkt, meditiert, das vor GOTT im Gebet bewegt.

Da könnte man sogar einen einzigen Vers eine Woche oder einen Monat lang bedenken.

Oder ich kenne jemanden, der im geistlichen Dienst steht:

Wenn er in den Urlaub fährt, nimmt er kein Buch mit, liest keine Zeitung,

hört keine Nachrichten,

sondern liest die ganze Zeit nur einen Psalm, und den immer wieder.

<sup>4</sup> Kol 3,16

<sup>5</sup> <https://www.amazon.de/Bibellesen-historischen-Kontext-Bibelleseplan-Durchblick/dp/386353350X> bzw.

<https://www.scm-shop.de/endlich-mehr-durchblick.html> oder auch

<https://www.derbibelvertrauen.de/suche.html?searchword=bibelleseplan&ordering=newest&searchphrase=all>

Siehe auch Anhang seiner Bibelübersetzung NeÜ. bibel.heute. (Neue Evangelistische Übersetzung).

Damit macht er sehr gute Erfahrungen.

Ein Bibelwort oder einen Abschnitt immer wieder „durchkauen“, „wiederkäuen“ und richtig „verdauen“.

**Eine Zwischenform** wäre, **jeden Tag einen kleineren Abschnitt** zu lesen.

Da gibt es die Kirchenjahreslese.<sup>6</sup> Sie wiederholt sich jedes Jahr.

Sehr beliebt ist die **ökumenische Bibellese**.

Dafür gibt es die verschiedensten Erklärungen und Auslegungen in Kalender- oder Buchform oder als App.

Damit kommt man in 4 Jahren durch das NT und in 8 Jahren durch wichtige Teile des AT. So gewinnt man einen recht guten Überblick.

Die zu lesenden Abschnitte sind überschaubar, meist etwa 10 – 12 Verse pro Tag, die man auf diese Weise recht intensiv studieren kann.

Einen Tipp hätte ich noch dazu:

Bei der fortlaufenden Bibellese auch das lesen, was weggelassen wird.

Zumindest einmal genau hinschauen, was da weggelassen wird!

Das betrifft vor allem das Alte Testament.

Bei den Propheten sind das z.B. nach meiner Beobachtung oft Stellen, die vom Handeln GOTTES an Israel in der letzten Zeit handeln.

Also Stellen, die sehr aktuell sind oder immer aktueller werden.

Und ausgerechnet die werden häufig ausgelassen.

Über die Gründe dafür könnte man so manches vermuten...

### Betreutes Wohnen – Denken – Bibel lesen?

Ich persönlich finde das durchaus bedenklich.

Wir haben in unserem Land Einrichtungen von „Betreutem Wohnen“.

Das ist sehr gut und hilfreich.

Wenn unser Land zunehmend zu einer Einrichtung „Betreuten Denkens“ wird, finde ich das allerdings problematisch.

Man soll ja heute möglichst nur noch das nach-denken, was andere vor-denken, man soll nachkauen, wiederkäuen,

was andere in den Medien mundgerecht vorgekaut haben.

Da gehöre ich zu den Exoten, die das Selberdenken bevorzugen...

Alles, was wir in der „Welt“ haben, haben wir früher oder später auch in unseren Kirchen, Gemeinden und Gemeinschaften.

Und so haben wir nun eben auch so etwas wie „betreutes Bibellesen“.

Uns wird mundgerecht serviert, vorgekaut und erklärt, was wir lesen sollen und wie wir es lesen und verstehen sollen.

Da kann ich nur leidenschaftlich werben: Lest selber Bibel – und zwar die ganze Bibel!

---

<sup>6</sup> In den „Losungen“ mit angegeben

Und hört dabei innerlich, was GOTTES Geist sagt oder lebendig macht.  
Und sprecht darüber im Gebet mit GOTT.

### Bibelschwund

Unsere Gemeinden bestehen aus immer mehr Bibel-Analphabeten.  
Die Bibel wird nicht mehr gelesen, schon gar nicht als Ganzes.  
Die Bibelstunden sterben aus...  
Wir wollen nur noch mundgerechte, wohlschmeckende Happen,  
die unserem Alltag noch gewisse fromme Sahnehäubchen verleihen.

Eher als die Bibel lesen wir noch andere fromme Bücher.  
Das kann hilfreich sein. Es gibt da viel Gutes. – Und viel weniger Gutes.  
Meine große Sorge ist, dass die *vielen* frommen Bücher  
das *eine* Buch der Bücher verdrängen.  
Und das ist geistlich tödlich.  
Das öffnet Verführungen und Irrlehren Tür und Tor.  
Wer die frommen Bücher nicht anhand der Bibel prüfen kann,  
sollte auch die frommen Bücher als Christ nicht lesen.  
Für Anfänger im Glauben mag das anders sein.  
Aber ein reifer Christ sollte zuerst in seiner Bibel zuhause sein!

### Kontext beachten!

Selber Bibel lesen, und zwar im Zusammenhang lesen.  
Ich werde nicht müde, das immer wieder zu sagen.  
Im Englischen heißt es: A text without context becomes a pretext.  
Ein Text ohne Kontext wird zum Vorwand für alles Mögliche und Unmögliche.

Der Zusammenhang kann die unmittelbare Umgebung eines Verses sein.  
Das kann das Kapitel sein.

Und oft geht der Zusammenhang über das Kapitel hinaus.  
Die Kapitel und auch Verse sind eine spätere Zugabe zum Bibeltext.  
Die gab es ursprünglich nicht.  
Und manchmal hindern uns die Kapitel, den Zusammenhang zu erkennen,  
weil wir das, was vorher dort steht, einfach nicht beachten.

Auch Zwischenüberschriften können uns hindern, den Zusammenhang zu erkennen!  
Sie sind noch später – und manchmal sehr willkürlich – eingefügt worden.  
Für den Überblick können sie hilfreich sein.  
Aber sie fördern auch das „betreute Bibellesen“,  
indem unser Blick einseitig in eine Richtung gelenkt wird  
und Zusammenhänge unterbrochen werden.  
Manche empfehlen deshalb zum Bibellesen eine Bibel ohne Überschriften.  
Bei unseren deutschen Bibeln kenne ich das nur<sup>7</sup> von der Elberfelder Übersetzung –  
CSV Edition, die ich sehr empfehle und selbst am liebsten lese zurzeit.

<sup>7</sup> Ähnlich die Biblia / Bibel Russko – nemezskaja / Russisch-Deutsch / Syndalübersetzung – Schlachter 2000 von  
Lichtzeichen Verlag und natürlich die alte Elberfelder Bibel (1927 – Nachdruck).

Zum Zusammenhang gehört ebenfalls noch, ob das gelesene Bibelwort

- Teil eines Berichtes ist
- oder Teil eines Gedichtes in poetischer Sprache
- oder ob es eine Prophetie ist
- oder es sich um ein Gleichnis handelt, eine bildliche Rede
- oder eine Vision, die symbolische Bilder und Angaben enthält, die entsprechend auszulegen sind.

Jedenfalls: Es gibt eine Art Bibellesen, die den Zusammenhang derart missachtet, dass das schon kriminell wird.

Wenn man mit Briefen oder Aufsätzen, Arbeiten von uns so umgehen würde wie manche mit der Bibel, wir würden diese Personen glatt anzeigen. Nämlich, wenn man einzelne Zitate aus dem Zusammenhang reißt und dann vielleicht noch neu zusammenstellt.

Kleines, harmloses Beispiel – zunächst aus dem weltlichen Bereich:

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier sagte zur Eröffnung der Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen am 31.08.2022 in Karlsruhe:

*„Unsere Freiheit ... darf und kann nicht grenzenlos sein.“*

Diesen Satz kann man in alle möglichen Richtungen auslegen. Und man könnte einen langen Aufsatz, eine lange Abhandlung darüber schreiben. Denn dieser Satz wäre geeignet, dem Bundespräsidenten alle möglichen und unmöglichen Absichten zu unterstellen... Im Zusammenhang lautet der Satz allerdings:

*„Unsere Freiheit, mit der Erde, mit ihren Schätzen und Gaben umzugehen, darf und kann nicht grenzenlos sein.*

*Hier stehen die reichen und die industrialisierten Länder und die dortigen Kirchen natürlich in besonderer Verantwortung.“<sup>8</sup>*

Da klingt er schon anders.

Und viele Vermutungen und Auslegungsmöglichkeiten haben sich damit erledigt.

Ein Beispiel aus der Bibel. In ihr steht der Satz:

*„Tu, was dir vor die Hand kommt; denn Gott ist mit dir.“<sup>9</sup>*

Das Zitat ist richtig.

Aber darf das jeder für alles in Anspruch nehmen???

Gilt dieser Satz auch für Adolf Hitler, Vladimir Putin, Herrn Selensky und für jeden anderen, der sich darauf beruft?

Oder muss ich den Zusammenhang beachten:

Samuel sagt das Saul in einer bestimmten Lage.

GOTTES Geist wird über Saul kommen und ihn umwandeln, so dass er ein neuer Mensch werden wird!

<sup>8</sup> <https://www.bundespraesident.de/SharedDocs/Reden/DE/Frank-Walter-Steinmeier/Reden/2022/08/220831-Vollversammlung-Oekumenischer-Kirchenrat.html>

<sup>9</sup> So die Losung am 10.05.2020, vgl. 1. Sam 10,7

Unter dieser Voraussetzung gilt dieser Satz zunächst nur für Saul!  
In einem weiteren Sinne kann er auch anderen Menschen gelten,  
die vom Geist GOTTES erfüllt werden und so zu neuen Menschen werden,  
die von diesem Geist geleitet werden.

Noch schlimmer wäre es, wenn ich wahllos Bibelworte zusammenstelle, z.B.

*Er ging davon und erhängte sich. So geh hin und tu desgleichen.*<sup>10</sup>

Wer so mit der Bibel umgeht, kann damit alles Mögliche und Unmögliches  
und das Gegenteil davon begründen.

Und ich bin mir sicher: Es gibt kein Buch, das so missbraucht wird wie die Bibel!  
Auch darin ist sie einzigartig!

Es ist wichtig, die Bibel im Zusammenhang zu lesen und zu bedenken.

### Rosinen picken – Pro und Kontra

Das Gegenteil von im Zusammenhang lesen wäre die geistliche Rosinenpickerei.  
Man sucht sich einzelne Stellen und Sätze heraus,  
die einem besonders zusagen und einen ermutigen oder einfach gefallen.  
Und dann lebt man aus einer frommen Spruchsammlung statt aus dem Wort GOTTES.

Es darf einzelne Bibelverse geben, die einem ganz wichtig werden  
und einen eine Zeit lang oder ein Leben lang begleiten.  
Jeder darf seinen Lieblingsbibelvers haben oder seine Lieblingsbibelverse.  
Das ist in Ordnung und kann sehr hilfreich sein!  
Aber das darf nicht das Lesen der Bibel im Zusammenhang ersetzen!

Wir waren noch bei den verschiedenen Arten, Bibel zu lesen.

Es gibt da sehr spezielle Arten eines sehr persönlichen Bibellesens.  
Und damit gibt es sehr erstaunliche und echte und gute Erfahrungen.  
Aber diese speziellen Arten können auch zu Unarten werden.

Manche, die eine Antwort von GOTT suchen,  
schlagen blind die Bibel auf, zeigen blind mit dem Finger auf eine Bibelstelle  
und lesen diese dann als Antwort auf ihre Frage.  
Oder schlagen blind / zufällig auf und nehmen die Stelle,  
die ihnen als erste in den Blick kommt.

Die „eigentliche Technik“ – das „Bibelstechen“.

Man möchte von GOTT wissen: Soll ich? Oder soll ich nicht?:  
Den oder die anrufen oder besuchen,  
dies oder jenes bestellen oder einkaufen,  
dieses oder jenes tun oder lassen?

---

<sup>10</sup> Matth 27,5; Lukas 10,37

Wie kriegt man das raus?

Man nimmt die Bibel in eine Hand,  
in die andere einen Brieföffner – oder etwas ähnliches –  
schließt die Augen und sticht in die Bibel.

Dann öffnet man die „gestochene“ Seite  
und zielt wieder blind auf eine Stelle.

Aus diesem Vers erschließt man sich die Antwort.<sup>11</sup>

„Bibelstechen“.<sup>12</sup>

GOTT kann das in Einzelfällen durchaus gebrauchen und so reden.

Wenn das von IHM geführt ist, kann das legitim sein.

Franz von Assisi soll so seinen Weg gefunden haben:

Die [Dreigefährtenlegende](#) berichtet über die frühesten Anfänge des [Franziskaner](#)-Ordens,  
[Franz von Assisi](#) und seine ersten beiden Gefährten, Bernardo di Quintavalle und Pietro Cattani,  
hätten Gott bibelstechend nach ihrem Auftrag befragt.

Als ihr Lebensprogramm nahmen sie die drei so gefundenen Bibelstellen an:

- „Wenn du vollkommen sein willst, geh, verkauf deinen Besitz und gib das Geld den Armen;  
so wirst du einen bleibenden Schatz im Himmel haben; dann komm und folge mir nach.“  
(Mt 19,21)
- „Nehmt nichts mit auf den Weg, keinen Wanderstab und keine Vorratstasche, kein Brot,  
kein Geld und kein zweites Hemd.“ (Lk 9,3)
- „Wer mein Jünger sein will, der verleugne sich selbst, nehme täglich sein Kreuz auf sich  
und folge mir nach.“ (Lk 9,23)<sup>13</sup>

Aber es kann auch großer Unsinn herauskommen.

Was wäre, wenn ich z.B. auf den Vers komme:

2.Sam 17,23

*Als aber Ahitofel sah, dass sein Rat nicht ausgeführt wurde, sattelte er seinen Esel,  
machte sich auf und zog heim in seine Stadt und bestellte sein Haus  
und erhängte sich und starb und wurde begraben in seines Vaters Grab.*

Der Brauch des Bibelstechens kann zur christlichen Wahrsagerei und Magie ausarten.

Ich kann GOTT nicht zwingen zu reden!!!<sup>14</sup>

Dasselbe betrifft sogenannte „**Ziehbibeln**“:

Dort ist eine Auswahl an Bibelstellen in einem Korb und man zieht sich einen Vers.

Manche machen das zum Neuen Jahr.

Manche auch aus anderen Anlässen oder in der Seelsorge.

Auch da gibt es sehr gute, positive und beeindruckende Erfahrungen!

GOTT kann das gebrauchen, ER kann so reden. Sein Geist kann das führen.

Manches passt erstaunlich für die eigene Situation und erfüllt sich dann auch.

Vielleicht haben wir alle damit schon Erfahrungen gemacht.

<sup>11</sup> <https://unserekirche.de/artikel/2021/17/weder-orakel-noch-magie/>

<sup>12</sup> Siehe auch: <https://de.wikipedia.org/wiki/Bibelstechen>

<sup>13</sup> [https://de-academic.com/dic.nsf/dewiki/168635#Franz\\_von\\_Assisi](https://de-academic.com/dic.nsf/dewiki/168635#Franz_von_Assisi)

<sup>14</sup> Vgl. 1. Sam 28,6

Das ist eine Möglichkeit.

Wenn es zur ständigen Methode wird, wird es bedenklich.  
Noch einmal: Wir können GOTT nicht zwingen, so zu reden.  
Und wir können auch mal ein unpassendes Wort ziehen.  
Oder jemand zieht für uns ein Wort und will uns damit beglücken.  
Ja, es kann sein, das passt nicht oder man kann damit nichts anfangen!  
Das darf man dann auch mal zugeben!  
Und in jedem Fall sollte man es prüfen und den Verstand nicht ausschalten.

GOTT will führen, und ER tut das sehr oft durch Sein geschriebenes Wort.  
Und wenn Sein Geist wirkt, dann wird es immer wieder geschehen,  
dass uns ein Bibelwort besonders „aufleuchtet“ und in uns Glauben bewirkt  
für eine konkrete Sache.  
So kann ein Bibelwort zu einer persönlichen Verheißung werden.  
Das dürfen wir dankbar annehmen.

Trotzdem ist es gut, wenn es noch Bestätigungen dafür gibt  
und wir es auch prüfen (lassen).

Denn manchmal ist auch der eigene Wunsch der Vater des bevorzugten Bibelwortes,  
an dem man festhält und das man bekennt:

(Ein „beliebter“ Bibelvers bei lebensgefährlichen Kranken ist zum Beispiel:  
*„Ich werde nicht sterben, sondern leben  
und des Herrn Werke verkündigen“* – Psalm 118,17.

Der ist in der Luther-Bibel fett gedruckt und kann schnell ins Auge fallen.  
Mancher bekommt dies tatsächlich von GOTT als persönliche Zusage.  
Dann erfüllt GOTT dieses Wort auch.  
Für andere ist es nur der persönliche Wunsch, frommes Wunschdenken,  
das sich leider nicht erfüllt.)

Ein sehr persönliche Gebrauch der Bibel ist durchaus legitim.  
Wichtig ist aber, dass wir das, was uns so aufgeht, nicht für allgemeingültig erklären  
und für alle anderen verbindlich machen.

GOTTES Wort, wie wir es in der Bibel finden,  
wurde zunächst *von* bestimmten Personen in bestimmten Situationen  
oder *für* bestimmte Personen in bestimmten Situationen empfangen.  
Es hat einen historischen Kontext und konkreten Anlass.  
Diese Zusammenhänge gilt es zu beachten.

GOTTES Wort ist aber zugleich auch überhistorisch: Es ist unvergänglich und ewig.  
Und damit kann es immer wieder neu in eine neue Zeit und Situation sprechen  
und zu vielen Menschen auf verschiedene Weise sprechen.

Und es erschließen sich aus demselben Wort immer wieder neue Erkenntnisse.  
Das alte Wort ist immer wieder neu und man kann immer wieder Neues daraus erkennen.  
Es ist immer wieder für Überraschungen gut.

Von den Ziehbibeln her oder dem Bibelvers auslösen  
kommen wir nun zu dem Andachtsbuch, das am meisten verbreitet ist,  
zu den **Herrnhuter Losungen**.

## Die Herrnhuter Losungen

### Geschichte

Seit 1731 werden sie herausgegeben und inzwischen in mehr als 100 Ländern in 60 Sprachen gelesen von weit über einer Millionen Menschen.

Es gibt sie als Buch, als Spruchkartenbox, in Kalendern, als App für Computer und Smartphone in verschiedenen Varianten, per E-Mail.<sup>15</sup> 2 Bibelworte verbinden so weltweit Christen der verschiedenen Kirchen.

Das Wort „Losung“ hat zwei Bedeutungen:

- etwas gelostes, Ausgelostes, also ein ausgelostes, aus einer Lostrommel gezogenes Bibelwort
- eine Parole, ein Motto. Wir haben Losungen auf Plakaten bei Demonstrationen z.B.

Im Englischen heißen die Losungen Daily Watchword.

Das könnte man übersetzen mit: Tägliche Parole, tägliches Motto, tägliches Leitwort, tägliches Merkwort, tägliches Passwort, Kennwort, tägliches Signalwort, Alarmzeichen. Watch ist Wachen: Die Parole für die Wachen, dass man passieren kann. Es soll also in Bereitschaft setzen, wecken, wach machen, aufmerksam machen!

Und genau das ist der ursprüngliche Sinn!

*Die Entstehung der Losungen ist Nikolaus Ludwig von Zinzendorf zu verdanken. In der gewohnten Singstunde am 3. Mai 1728 gab er die erste Losung mit auf den Weg:*

*„Liebe hat ihn hergetrieben,  
Liebe riß ihn von dem Thron,  
und ich sollte ihn nicht lieben?“<sup>16</sup>*

*Wohl von diesem Zeitpunkt an ging ein Bruder jeden morgen in jedes der 32 Häuser des Ortes und trug die Losung des Tages vor.*

*Dabei wurde nicht nur die Losung ausgetauscht, sondern auch eine regelrechte Seelsorge betrieben. Der betreffende Bruder trug dann am Abend in der Singstunde die Fürbitten und Anliegen aus den Häusern wieder der Brüdergemeine vor.<sup>17</sup>*

Es begann also mit der mündlichen Weitergabe einer „Parole des Tages“.

1731 wurde die erste gedruckte Losung herausgegeben.

Seit diesem Jahr erscheinen die Losungen ohne Unterbrechung, Jahr für Jahr.

Mit der Herrnhuter Missionsarbeit, die 1732 beginnt,

wurden dann die Weichen für die weltweite Verbreitung der Losungen gestellt.

<sup>15</sup> Eine tägliche Andacht zur Losung gibt es unter <https://www.cza.de/veroeffentlichungen/gedanken-zur-tageslosung/> zum Hören, Lesen oder auch als Mail bestellbar. Ein Kurzimpuls zur jeweiligen Tageslosung direkt aus Herrnhut kann ebenfalls bestellt werden unter <https://www.losungen.de/die-losungen/>. („Bethlehem“) Diese Impulse haben nach meinem bisherigen Eindruck eher eine sozial-liberale Ausrichtung.

<sup>16</sup> Heute in leicht veränderter Form im Herrnhuter Gesangbuch unter der Nummer 567, Strophe 2 zu finden: „Liebe hat dich hergetrieben, / Liebe riss dich von dem Thron; / und wir sollten dich nicht lieben, / Gottes und Marien Sohn?“ Darunter findet sich der Hinweis: „Die zweite Strophe gab Zinzendorf der Gemeinde in Herrnhut am 3. Mai 1728 als erste Losung. (Text: 1721 Nikolaus Ludwig von Zinzendorf. M.: um 1740 Brüdergemeine)

<sup>17</sup> <https://de-academic.com/dic.nsf/dewiki/610153>

Die äußere Gestalt der Losungen wandelte sich in den vergangenen Jahren immer wieder. Auch inhaltlich gab es Veränderungen, besonders durch Zinzendorf selbst. Und nach seinem Tod veränderten sich die Losungen weiter.

Heute haben sie für jeden Tag des Jahres je ein Bibelwort aus dem Alten und dem Neuen Testament sowie einen Liedvers oder ein Gebet.

Dabei wird die alttestamentliche »Losung« aus 1824 Bibelversen gelost. Danach werden der neutestamentliche »Lehrtext« und der »Dritttext« thematisch dazu passend ausgewählt.<sup>18</sup>

Die Ziehung der Lose erfolgt immer im Frühjahr für das über-über-nächste Jahr, um noch genügend Zeit für die weitere Bearbeitung, Übersetzung und Drucklegung zu haben.

Der Ort ist der kleine Saal des „Vogtshofes“. Beteiligt sind an der Ziehung die Mitglieder der Direktion, der Kirchenleitung der Europäisch-Festländischen Brüder-Unität, sowie ökumenische Gäste.

Die Losungsverse eines Jahrganges werden Tag um Tag vom 1. Januar bis zum 31. Dezember gezogen.

Das »Spruchgut«, das ist die Sammlung der alttestamentlichen Verse, aus denen die Losungen gezogen werden,

repräsentiert sich in Gestalt von **1.824 nummerierten Kärtchen**.

Da die Sprüche **der letzten beiden Jahrgänge der Losungen pausieren**, befinden sich tatsächlich nur **rund 1.100 Kärtchen in der Losungsschale**.

Aus diesen rund 1100 alttestamentlichen Bibelversen werden also die Losungen gezogen.

Dieses Verfahren betrifft übrigens wirklich nur die Herrnhuter Losungen!

Die **Jahreslosung** beispielsweise wird von der „Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für das Bibellesen (ÖAB), in der 24 Organisationen mitarbeiten, in einem ausgeklügelten Diskussionsprozess und Wahlverfahren bestimmt und letztlich per Abstimmung entschieden.<sup>19</sup>

Manche denken immer noch, die Jahreslosung wäre ebenfalls ausgelöst. Das wird sie nicht! Dasselbe betrifft die **Monatssprüche**.

Zurück zu den Herrnhuter Losungen:

Nachdem die Losungsverse gezogen wurden, beginnt die Arbeit des **Losungsbearbeiters**.

Seine Aufgabe besteht darin, die alttestamentliche »Losung« mit **zwei passenden Texten**, einem aus dem **Neuen Testament und einem Liedvers oder einem Gebet**, zu ergänzen.

Die Lehrtexte werden möglichst aus den Schriften der fortlaufenden Bibellese gesucht.<sup>20</sup>

Die Dritttexte sind in anderen Ländern andere.

Die englischen Losungen haben z.B. jeden Tag ein kurzes Gebet (Today's Prayer). (Der Lehrtext heißt dort „Doctrinal Text“)

---

<sup>18</sup> <https://www.losungen.de/die-losungen/geschichte/>

<sup>19</sup> Näheres unter: <https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/einfuehrung-in-die-jahreslosungen/>

<sup>20</sup> Laut Vorwort zu den Losungen

Wenn die drei Texte für jeden Tag feststehen, ist das Manuskript für die Losungen eines Jahrganges abgeschlossen. Es wird nun an die internationalen Übersetzerinnen und Übersetzer versandt sowie für den Druck aufbereitet.

**Die Losungen unterliegen keinem ehernen Gesetz.**

**In regelmäßigen Abständen werden die alttestamentlichen Sprüche von einem Ausschuss durchgesehen. Vorschläge für neue Losungen werden bearbeitet und bisher bekannte Texte herausgenommen, wenn beispielsweise ihre Aussagekraft zu einseitig interpretierbar oder nicht mehr verständlich ist.<sup>21</sup>**

→ (Gespräch: Persönliche Erfahrungen mit den Losungen)

- Durch die Losungen liest man wenigstens 2 kurze Gottesworte am Tag, das ist wesentlich besser als nichts.
- Diese „kleine Happen“ können jedoch das Bibellesen nicht wirklich ersetzen. Es sind „Rosinen“, die noch keine vollständige Ernährung bieten können! Das ist den Herausgebern der Losung ebenfalls klar. Sie schreiben:  
Die Losungen sind ein Weg, Gottes Wort in unseren Alltag kommen zu lassen. Sie können ein erster Schritt sein, die Bibel in ihrer ganzen Breite und Tiefe kennen zu lernen.<sup>22</sup> Genauso ist es!

Bei den Losungen muss man – wie bei allem anderen auch – zwischen dem **rechten Gebrauch** und einem möglichen **Missbrauch** unterscheiden. Ein Missbrauch wäre z.B., sie als Orakelbuch zu verwenden.

So weist nicht nur Wikipedia unter dem Stichwort „Bibelstechen“ auch auf die Losungen hin!<sup>23</sup>

## Persönliche Erfahrungen

Mit den Losungen bin ich von Kind auf vertraut. Sie wurden täglich in unserer Familie gelesen und ich habe das immer beibehalten. Kein Tag ohne die Losungen – in aller Regel gleich am Morgen.

Wenn ich eine neue Bibel „ingelesen“ habe, war es meine Angewohnheit, jeweils das Kapitel, aus denen Losung und Lehrtext genommen ist, zu lesen und die Kapitel entsprechend zu markieren. (Ich unterstreiche in meinen Bibeln nach einem bestimmten System.<sup>24</sup>)

<sup>21</sup> <https://www.losungen.de/die-losungen/jedes-jahr/> Hervorhebungen von mir. Die Ausführungen in der Schrift Times New Roman sind von dieser Website wörtlich übernommen, der Rest, wenn nicht anders vermerkt, wurde meist ebenfalls inhaltlich von dort übernommen.

<sup>22</sup> Zitat aus <https://www.losungen.de/die-losungen/>

<sup>23</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/Bibelstechen> oder <https://de-academic.com/dic.nsf/dewiki/168635>

<sup>24</sup> Vgl. <https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/arbeitsblatt-bibel-bibel-unterstreichen/>

Dabei fielen mir einige Sache immer wieder(!) auf:

- Sehr schnell wiederholen sich die Kapitel.  
Nach einem Viertel Jahr kommen immer seltener neue Kapitel hinzu.
- Die meisten Losungen scheinen aus den Psalmen und aus Jesaja 40 – 66 zu kommen.

Dies beides lies mich fragen:

Enthält die Bibel nicht wesentlich mehr Kapitel?  
Ist die nicht viel dicker als diese dünne Auswahl?

Weiter war mein Eindruck oder meine Feststellung:

- In aller Regel – von wenige Ausnahmen abgesehen – bevorzugt die Losung wohl „ermutigende“ oder „positive“ biblische Aussagen.
- Und die Bibelverse werden häufig nur unvollständig und nicht selten völlig aus dem Zusammenhang heraus zitiert, so dass der ursprüngliche Sinn teilweise nicht mehr erkennbar oder gar völlig entstellt ist.

Falls diese Eindrücke stimmen, weisen sie auf eine bedenkliche Einseitigkeit der Losungen hin und lassen die Frage aufkommen, in welche Richtung die Losungsleser geprägt werden und ob man da noch von einer biblischen Prägung sprechen kann. Fördern die Losungen auch ein „betreutes Bibellesen“?

Um meinen subjektiven Eindruck oder mein „Bauchgefühl“ zu überprüfen, habe ich im Laufe der Jahre ein Bibelstellenverzeichnis zu den Losungen erstellt. Nach 4 Jahren (2020-23) ist sicherlich eine erste Analyse erlaubt.

Die möchte ich im Folgenden noch vorstellen:

## Analyse - Bibelstellenverzeichnis

Bibelstellenverzeichnis zeigen:<sup>25</sup>

Ergebnisse:

Es sind fast alle alttestamentlichen Bücher vertreten, außer –  
→ Was meint Ihr?  
... außer das Buch Ester, Hohelied und Obadja.

---

<sup>25</sup> Das Bibelstellenverzeichnis der Losungen kann und sollte unter <https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/losungen-der-herrnhuter-bruedergemeinde-bibelstellenverzeichnis/> abgerufen werden.

Von den 929 Kapiteln der Hebräischen Bibel gibt es Losungsverse aus

→ wieviel Kapiteln?

464 – also genau von der Hälfte.

34% aller Losungen sind aus den Psalmen (434 Zitate)  
und reichlich 11% aus aus Jesaja 40 – 66 (26 Kapitel – daraus 145 Zitate)

D.h. mein Eindruck war nicht ganz falsch:

45% aller Losungen kommt entweder aus den Psalmen oder aus Jesaja 40-66  
(das sind 579 Zitate).

Das bedeutet: 20% aller Kapitel der hebräischen Bibel werden deutlich bevorzugt  
und 80% demgegenüber vernachlässigt,  
was die bekannte 20:80-Regel bestätigt.

### Noch einige Einzelbeispiele:

Am häufigsten wurde in den Jahren 2020-23 5. Mose 2,7 zitiert:

Der ganze Vers lautet:

*Denn der HERR, dein Gott, hat dich gesegnet in allen Werken deiner Hände.  
Er hat dein Wandern durch diese große Wüste auf sein Herz genommen.  
Vierzig Jahre ist der HERR, dein Gott, bei dir gewesen.  
An nichts hast du Mangel gehabt.*

Er kommt in 4 Jahren 5-mal in 3 Varianten in der Losung vor:

15.04.20:

**Der HERR, dein Gott, ist bei dir gewesen. An nichts hast du Mangel gehabt.**

5.Mose 2,7 (c)

09.05.2020:

**Der HERR, dein Gott, hat dich gesegnet in allen Werken deiner Hände.**

5.Mose 2,7 (a)

07.09.21:

**Der HERR, dein Gott, hat dein Wandern durch diese große Wüste auf sein Herz  
genommen.**

5.Mose 2,7 (b)

09.03.23:

**Der HERR, dein Gott, ist bei dir gewesen.**

**An nichts hast du Mangel gehabt.**

5.Mose 2,7 (c)

27.08.23:

**Der HERR, dein Gott, hat dich gesegnet in allen Werken deiner Hände.**

5.Mose 2,7 (a)

+++

Der beliebte Psalm 91 („Schutzpsalm“) kommt in den 4 Jahren 9-mal in die Losung:

12.05.2021:

**Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem HERRN: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.**

Psalm 91,1-2

07.02.22:

**Er wird dich mit seinen Fittichen decken, und Zuflucht wirst du haben unter seinen Flügeln.**

Psalm 91,4 (a)

25.05.21:

**Gottes Wahrheit ist Schirm und Schild.**

Psalm 91,4 (b)

09.07.20:

**Der HERR ist deine Zuversicht.**

Psalm 91,9 (a)

24.01.23

**Der Höchste ist deine Zuflucht.**

Psalm 91,9 (b)

11.04.23:

**Der HERR ist deine Zuversicht.**

Psalm 91,9 (a)

17.10.23

**Der HERR hat seinen Engeln befohlen,  
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen,  
dass sie dich auf den Händen tragen  
und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.**

Psalm 91,11-12

20.07.21:

Der HERR spricht: **Er liebt mich, darum will ich ihn erretten.**

Psalm 91,14

25.03.22:

Der HERR spricht: **Er ruft mich an, darum will ich ihn erhören.**

Psalm 91,15

+++

Am häufigsten wird logischer Weise **Psalm 119** zitiert, das längste Kapitel der Bibel, nämlich 30-mal.

Ebenfalls recht häufig, nämlich 20-mal, ist Jeremia 31 zitiert, ein sehr verheißungsvolles Kapitel, das u.a. den neuen Bund ankündigt.

+++

Problematisch finde ich,  
wenn wichtige Teile des zitierten Bibelverses weggelassen werden:

Beispiel: 3. 9. 2022:

**Was verborgen ist, ist des HERRN, unseres Gottes; was aber offenbart ist, das gilt uns und unsern Kindern ewiglich.**

5.Mose 29,28

Der ganze Vers lautet:

**Was verborgen ist, ist des HERRN, unseres Gottes; was aber offenbart ist, das gilt uns und unsern Kindern ewiglich, das wir tun sollen alle Worte dieses Gesetzes.**

+++

Oder nochmal das Beispiel, das ich schon genannt habe:

Am 10.05.2020 lautete die Losung:

**Tu, was dir vor die Hand kommt; denn Gott ist mit dir.**

1.Samuel 10,7

Das klingt gut und ist gut! Die Geschichte dahinter:

*10<sub>1</sub> Da nahm Samuel den Krug mit Öl und goss es auf sein (nämlich Sauls)Haupt und küsste ihn und sprach:*

*Siehe, der HERR hat dich zum Fürsten über sein Erbteil gesalbt.*

*2 Wenn du jetzt von mir gehst, so wirst du zwei Männer finden*

*bei dem Grabe Rahels an der Grenze Benjamins bei Zelzach;*

*die werden zu dir sagen: Die Eselinnen sind gefunden, die du zu suchen ausgezogen bist; aber siehe, dein Vater hat die Eselinnen nicht mehr im Sinn*

*und sorgt sich um euch und spricht: Was soll ich wegen meines Sohnes tun?*

*3 Und wenn du von da weitergehst, wirst du zur Eiche Tabor kommen;*

*dort werden dich drei Männer treffen, die hinaufgehen zu Gott nach Bethel.*

*Einer trägt drei Böcklein, der andere drei Brote, der dritte einen Krug mit Wein.*

*4 Und sie werden dich freundlich grüßen und dir zwei Brote geben.*

*Die sollst du von ihren Händen annehmen.*

*5 Danach wirst du nach Gibeon Gottes kommen, wo die Wache der Philister ist; und wenn du dort in die Stadt kommst,*

*wird dir eine Schar von Propheten begegnen, die von der Höhe herabkommen, und vor ihnen her Harfe und Pauke und Flöte und Zither,*

*und sie werden in Verzückung sein.*

*6 Und der Geist des HERRN wird über dich kommen,*

*dass du mit ihnen in Verzückung gerätst;*

*da wirst du umgewandelt und ein anderer Mensch werden.*

*7 Wenn für dich nun diese Zeichen eintreffen,*

*so **tu, was dir vor die Hand kommt; denn Gott ist mit dir.***

Diesen letzten Teil eines Satzes so aus dem Zusammenhang zu reißen  
und ihn für jeden, der das liest und mag, zur Zusage zu machen,  
ist schon kriminell  
und kann dem Willen GOTTES geradezu ins Gesicht schlagen!

## Zusammenfassung

Die Losungen sind ein Segen und sind schon vielen zum Segen geworden. Ich werde sie weiter lesen und gerne anderen empfehlen.

Ihr großer **Vorteil** ist, dass von nicht wenigen Menschen so wenigstens zwei kurze Gottesworte pro Tag gelesen werden.

Ihr **Nachteil** besteht darin, dass die Bibelverse aus dem Zusammenhang gerissen werden. Sie werden nicht selten unvollständig zitiert.

Und manchmal werden sie in fast krimineller Weise zusammengestückelt, so dass ihr ursprüngliche Sinn entstellt wird.

Außerdem scheint mir die Auswahl doch etwas einseitig auszufallen.<sup>26</sup>

Die vermittelte biblische Botschaft bleibt unvollständig. Nur Losung lesen ist wie: sich von Fastfood ernähren – oder noch eher wie: nur die Rosinen essen und den Kuchen beiseite lassen.

Das Ergebnis ist: Man wird auf Dauer mangelernährt. Am Ende kann das sogar tödlich sein. Man kann so verhungern. Obwohl es gut schmeckt. Wer nur von einer Auswahl frommer Worte lebt, steht in der großen Gefahr, das Heil zu verlieren oder gar nicht erst zu erlangen.

## Fazit

Verschiedene Formen des Bibellesens können bereichern und sich gegenseitig ergänzen. Abwechslung ist immer gut. Aber bitte insgesamt die Vollwertkost suchen und die Hauptnahrungsmittel in ausreichender Menge genießen! Bitte nicht der Versuchung erliegen, sich nur von Kompott, Rosinen und Schokolade zu ernähren!

Bitte nicht nur einzelne Bibel(halb)verse lesen, sondern ganze Kapitel! Und gern auch ein biblisches Buch insgesamt ... und vielleicht doch (zumindest ab und zu oder wenigstens einmal) die gesamte Bibel!

Die Losungen aus Herrnhut  
zu lesen, das ist und tut gut!  
Doch, was uns satt macht in der Not,  
sind nicht Rosinen, das ist Brot!

---

<sup>26</sup> Fairerweise muss aber gesagt werden, dass es auch Gerichtsworte oder solche, die zur Umkehr rufen, in unseren Losungen gibt. Auch Jesaja 2,11; 5,8; 5,20ff oder Zef 1,12 sind in den Losen enthalten.